

Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube:

## 5.000ster Besucher im Besucherzentrum empfangen

**Grenzach-Wyhlen, 25.01.2019 Am heutigen Freitag, 25. Januar 2019, zählte das Besucherzentrum zur Sanierung von Perimeter 1/3-NW der Altablagerung Kesslergrube seinen 5.000sten Besucher: Dr. Andreas Bieberstein vom Institut für Bodenmechanik und Felsmechanik des international renommierten Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Seine Studenten sind mit ihm aus Karlsruhe angereist, um sich vor Ort und unter fachkundiger Führung über die Sanierung der Kesslergrube und die eingesetzten Verfahren zu informieren.**

Anlässlich der heutigen Führung für das Institut für Bodenmechanik und Felsmechanik des international renommierten Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) konnte mit Dr. Andreas Bieberstein der 5.000ste Besucher im Besucherzentrum begrüßt werden. Dr. Andreas Bieberstein zeigte sich vom Besucherzentrum und der Sanierung beeindruckt: „Der sehr transparente Einblick in die Sanierungsarbeiten ist für uns ein sehr gutes Praxisangebot, das sich optimal mit unseren theoretischen Studiengrundlagen ergänzt“, sagt Dr. Andreas Bieberstein vom Institut für Bodenmechanik und Felsmechanik des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT).“

### Besucherzentrum erhält Bestnote

Seit der Eröffnung am 14. April 2016 haben bereits über 2.500 Besucherinnen und Besucher – also mehr als die Hälfte – ihr Feedback zum Besucherzentrum schriftlich abgegeben. Das Fazit: Das Besucherzentrum erhält mehrheitlich die Bestnote „sehr gut“. Die interaktiven und multimedialen Ausstellungskomponenten schaffen eine spannende Erlebniswelt und laden zum Entdecken ein. Die hohe Akzeptanz des Besucherzentrums zeigt eindrucksvoll, dass Transparenz und Offenheit ankommen.

Dr. Richard Hürzeler, Gesamtprojektleiter der Sanierung von Perimeter 1/3-NW der Altablagerung Kesslergrube und globaler Roche-Verantwortlicher für Umwelt und Altlasten, erklärt: „Die Besucherresonanz ist großartig. Zudem ist der Dialog für uns ein wichtiger und fester Bestandteil des Projekts. Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf den Austausch mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern.“

### Breites Interesse aus dem In- und Ausland

Zu den Besuchergruppen gehören neben Privatpersonen – Anwohnern, Interessierten sowie Schulen aus der Region - auch Behördenvertreter. Bis heute haben Ministerien und Ämter aus Deutschland, Frankreich, der Schweiz, Israel und China die Kesslergrube besichtigt. Aber auch für Fachleute hat die Tour durch das Besucherzentrum einiges zu bieten: Zahlreiche Studierende von Universitäten und Hochschulen reisten u. a. aus Freiburg, Basel, Zürich, Konstanz, Stuttgart oder Tübingen an, um einen Einblick in die Planung und Umsetzung der aufwendigen

Sanierungsarbeiten zu gewinnen.

### **Baustellenalltag hautnah erleben**

Das Besucherzentrum beleuchtet und erklärt die Etappen der Sanierung von der Genehmigungsplanung bis zur späteren Renaturierung. Eines der Highlights des Rundgangs ist der virtuelle Gang durch die „Grube“. Anhand von Videoinstallationen und Modellen können sich Interessierte ein Bild über die verschiedenen Sanierungsschritte, verwendeten Technologien und Maschinen machen. Im Anschluss an die Führung stehen die anwesenden Experten für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Für angehende Ingenieure und andere Berufsgruppen, die sich vertieft mit baulichen und umweltspezifischen Themen auseinandersetzen, wird der Rundgang zusätzlich mit technischen Fachreferaten ergänzt.

Der geführte Rundgang durch das Besucherzentrum ist kostenlos und dauert rund 90 Minuten. Führungen durch das Besucherzentrum können online über das Anmeldeformular auf der Website <http://kesslergrube.de/perimeter1/besucher/> gebucht werden.

Weiterführende Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie auf unserer Website: [www.kesslergrube.de/perimeter1](http://www.kesslergrube.de/perimeter1). Bei Fragen können Sie uns über die Medien- und Kontaktstelle kontaktieren: Telefon: +49 7624 14-27 00, E-Mail: [perimeter1@kesslergrube.de](mailto:perimeter1@kesslergrube.de)

Bildunterschrift Bild 1: Markus Ettner (rechts), Technischer Projektleiter Roche, begrüßt Dr. Andreas Bieberstein als 5.000sten Besucher.

### **Zur Sanierung von Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube**

Die Roche Pharma AG beabsichtigt den westlichen Teil der Kesslergrube (Perimeter 1), für den sie verantwortlich ist, vollständig auszuheben und das Aushubmaterial extern thermisch zu entsorgen. Roche hat sich für ein zusätzliches Engagement auf dem angrenzenden Teil von Perimeter 3 entschieden und wird einen Teil von Perimeter 3 in die Sanierung von Perimeter 1 miteinbeziehen. Die Sanierung erfolgt in enger Koordination zwischen den Beteiligten und unter Aufsicht der zuständigen Behörden. Die Sanierungsmaßnahmen für Perimeter 1 werden vollumfänglich von der Roche Pharma AG finanziert. Weitere Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie unter [www.kesslergrube.de/perimeter1](http://www.kesslergrube.de/perimeter1)

### **Über Roche**

Roche ist ein globales Unternehmen mit Vorreiterrolle in der Erforschung und Entwicklung von Medikamenten und Diagnostika und ist darauf fokussiert, Menschen durch wissenschaftlichen Fortschritt ein besseres, längeres Leben zu ermöglichen. Dank der Kombination von Pharma und Diagnostika unter einem Dach ist Roche führend in der personalisierten Medizin - einer Strategie mit dem Ziel, jeder Patientin und jedem Patienten die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen.

Roche ist das grösste Biotech-Unternehmen weltweit mit differenzierten Medikamenten für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Erkrankungen des Zentralnervensystems. Roche ist auch der bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostika und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement.

Seit der Gründung im Jahr 1896 erforscht Roche bessere Wege, um Krankheiten zu verhindern, zu erkennen und zu behandeln

und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung. Zum Ziel des Unternehmens gehört es durch Kooperationen mit allen relevanten Partnern den Zugang von Patienten zu medizinischen Innovationen zu verbessern. Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen heute 30 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Krebsmedikamente. Ausgezeichnet wurde Roche zudem bereits das zehnte Jahr in Folge als das nachhaltigste Unternehmen innerhalb der Pharmabranche im Dow Jones Sustainability Index.

Die Roche-Gruppe mit Hauptsitz in Basel, Schweiz ist in über 100 Ländern tätig und beschäftigte 2017 weltweit rund 94,000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2017 investierte Roche CHF 10,4 Milliarden in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von CHF 53,3 Milliarden. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter [www.roche.com](http://www.roche.com).

#### **Roche Pharma AG, Deutschland**

Die Roche Pharma AG im südbadischen Grenzach-Wyhlen verantwortet mit rund 1.400 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das deutsche Pharmageschäft. Dazu gehören Marketing und Vertrieb von Roche Medikamenten in Deutschland sowie der Austausch mit Wissenschaftlern, Forschern und Ärzten in Praxen und Krankenhäusern. Im Bereich der klinischen Forschung koordiniert der Standort alle zulassungsrelevanten Studien für Deutschland sowie Studien für bereits auf dem Markt befindliche Produkte. Für den europäischen Raum erfolgen in Grenzach-Wyhlen zudem zentrale Elemente der technischen Qualitätssicherung.

#### **Für Anfragen zum Unternehmen:**

Dr. Nina Schwab-Hautzinger  
Head of Communications & Public Affairs  
Roche Pharma AG  
Emil-Barell-Straße 1  
79639 Grenzach-Wyhlen  
[nina.schwab-hautzinger@roche.com](mailto:nina.schwab-hautzinger@roche.com)  
Tel. 07624/14-4001

#### **Für Anfragen zur Standortkommunikation/Kesslergrube:**

Dr. Cornelius Wittal / Holger Büth  
Sen. Communications Manager/Communications Manager  
Roche Pharma AG  
Emil-Barell-Straße 1  
79639 Grenzach-Wyhlen  
[cornelius.wittal@roche.com](mailto:cornelius.wittal@roche.com)/[holger.bueth@roche.com](mailto:holger.bueth@roche.com)  
Tel. 07624/14-4080/Tel. 07624/14-4005